



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg | Postfach 1820 | 53008 Bonn

Herrn
Thomas Nückel MdL
Vorsitzender des Verkehrsausschusses
Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
17/2234

A11

18.2.2020

Radschnellweg entlang der Autobahn 565 in Bonn – jetzt zügig umsetzen!
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 17/8095
hier: Schriftliche Anhörung der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Sehr geehrter Herr Nückel,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zu dem Antrag „Radschnellweg entlang der Autobahn 565 in Bonn – jetzt zügig umsetzen!“.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg verweist hierzu auf die Untersuchung der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises bezüglich der wirtschaftlichen und planerischen Machbarkeit eines Radschnellweges zwischen Alfter und Troisdorf, welcher auch über den Bonner Stadtteil Enderich führen könnte. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg schätzt diese Variante leistungsfähiger als den Bau eines etwa zwei Kilometer langen Abschnitts entlang der Autobahn 565 ein und würde zudem auch die Pendler der Umlandkommunen besser an die Arbeitsorte in Bonn anbinden. Gerade in letztem Punkt sieht die IHK Bonn/Rhein-Sieg einen wichtigen Beitrag, um die Hauptverkehrsstraßen zu den Hauptverkehrszeiten zu entlasten und auf diesem Weg auch eine Schadstoffreduktion zu erreichen.

Zudem besteht das Verkehrsministerium aus nachvollziehbaren Gründen der Qualitätssicherung auf eine Trennung von Rad- und Fußverkehr auf der Strecke, bei einer Gesamtbreite von 6,50 Meter. Dieses Maß halten wir als Ergänzung zum 6-streifigen Ausbau der Autobahn 565 für nicht realisierbar, da bereits die jetzige Dimensionierung ohne Fahrradschnellweg an die Grenzen des planerisch Darstellbaren im Bestand geht. Darüber hinaus benötigt die gewerbliche Wirtschaft belastbare Aussagen hinsichtlich der Dauer des Ersatzneubaus „Tausendfüßler“. Im Falle eines Fahrradschnellweges entlang der Autobahn 565 steht die Befürchtung im Raum, dass dies zu einer zeitlichen Verzögerung für die Fertigstellung des gesamten „Tausendfüßlers“ führen könnte.

Abschließend ist daher festzuhalten, dass die IHK Bonn/Rhein-Sieg die Notwendigkeit eines Fahrradschnellweges sieht, jedoch die Vorschläge der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises für den attraktiveren Weg hält. Demgegenüber hätte ein Fahrradschnellweg an der Autobahn 565 einen geringeren verkehrlichen Nutzen und es steht die Befürchtung im Raum, dass

sich dieser verzögernd auf die Umsetzung des Ersatzneubaus „Tausendfüßler“ auswirken würde.

Mit freundlichen Grüßen
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Der Präsident


Stefan Hagen

Der Hauptgeschäftsführer


Dr. Hubertus Hille